

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Großer Sportteil

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/42, Fernruf 25 241. Postfachkonto 1008 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtbes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abdruckstelle II, Reichstraße Nr. 4, Wilmersstraße 128 u. 129, Dresden. Abdruckstelle nach Stettin: H. Postfachkonto 1008 Dresden. Abdruckstelle III, Reichstraße Nr. 4, Wilmersstraße 128 u. 129, Dresden. Abdruckstelle IV, Reichstraße Nr. 4, Wilmersstraße 128 u. 129, Dresden. Abdruckstelle V, Reichstraße Nr. 4, Wilmersstraße 128 u. 129, Dresden.

Belgiens neue Regierung gebildet

Anter van Zeeland mit stark sozialistischem Einschlag

Brüssel, 14. Juni.

Der erneut mit der Regierungsbildung beauftragte bisherige Ministerpräsident van Zeeland hat seine Verhandlungen abgeschlossen. Nach einem Empfang seiner künftigen Mitarbeiter im Außenministerium teilte der Ministerpräsident den Pressevertretern mit, daß das neue Kabinett so gut wie fertig sei.

Die Ministerliste weist folgende Persönlichkeiten auf:

- Ministerpräsident: van Zeeland (Nichtparlamentarier).
- Öffentliche Gesundheit und Vizepräsident: Vandervelde (Sozialist).
- Außenminister: Spaak (Sozialist).
- Innerminister: Schryver (Katholik).
- Justizminister: Hovelte (Liberal).
- Finanzminister: Merlot (Sozialist).
- Postminister: Bouchery (Sozialist).
- Öffentliche Arbeiten: de Man (Sozialist).
- Wirtschaft: van Hader (Katholik).
- Arbeitsminister: Delattre (Sozialist).
- Kolonialminister: Rubbens (Katholik).
- Verkehrsminister: Dierx (Liberal).
- Öffentlicher Unterricht: Doye (Liberal).
- Vanderverteidigung: General Dent (Nichtparlamentarier).

Die Regierung besteht also aus sechs Sozialisten, fünf Katholiken (unter Einrechnung van Zeelands, der nicht der Katholischen Partei angehört), drei Liberalen und einem General. Neun Minister haben bereits dem jetzigen Kabinett angehört. Die Befehung des Verkehrsministeriums ist noch nicht endgültig, da Dierx seine Zustimmung zur Übernahme seines Portefeuilles noch nicht erteilt hat. Sollte er ablehnen, so wird das Verkehrsministerium von dem Liberalen Jaspars übernommen werden.

Dr. Schacht beim König von Griechenland

Athen, 14. Juni.

Der zweitägige Besuch des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht in der griechischen Hauptstadt verlief allseitig befriedigend. Am Sonntagvormittag hatte Dr. Schacht eine längere Unterredung mit dem Gouverneur und der Leitung der Griechischen Notenbank, die u. a. die Belebung des gegenseitigen Warenverkehrs zum Gegenstand hatte. — Am Sonntagabend fand ein Empfang bei wechselläufigen Außenminister

Maximos statt. Sonntagvormittag gab der deutsche Geschäftsträger Viktor für Dr. Schacht ein Frühstück, an dem u. a. Ministerpräsident Metaxas, der Wirtschafts- und Finanzminister und führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teilnahmen. Am Sonntagabend gab der Gouverneur der Notenbank zu Ehren Dr. Schachts einen Empfang. König Georg von Griechenland hat dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht das Großkreuz des Georgs-Ordens verliehen.

Am Laufe des Tages wurde Dr. Schacht zusammen mit dem deutschen Geschäftsträger Viktor von König Georg in Audienz empfangen.

Deutscher Autosieg auf dem Nürnbergring

Nürnberg (Eifel), 14. Juni.

Hunderttausende von Zuschauern erlebten am Sonntag auf der Nordstrecke des berühmten Nürnbergringes in der Eifel einen unerhörten Kampf der besten Rennwagen und -fahrer Europas. In einem gigantischen Ringen bezwang der junge Bernd Rosemeyer Italiens Meister Nuvolari und verwies ihn mit 2 Minuten Vorsprung auf den 2. Platz.

Deutscher Tennissieg gegen Irland

Im Wettbewerb um den Davis-Pokal errangen Deutschlands Vertreter einen neuen Sieg. In Berlin bezwangen sie Irland mit 5:0 und erwarben damit die Teilnahme am Endspiel der Europazone.

Schäfer gewinnt den Rheinpokal

In der bei der Großen Mainzer Ruderregatta ausgetragenen Rheinmeisterschaft in einer Regatta der Dresdner Gustav Schäfer und gewann damit den Rheinpokal. Ausführliche Berichte im Sportteil!

Noch eine politische Bluttat in Danzig

Schlägerei in einer deutschnationalen Versammlung - Ein SA-Mann erstochen

Danzig, 14. Juni.

Im St. Josephs-Haus fand eine Versammlung der Ortsgruppe „Jugendfront der Deutschnationalen Volkspartei“ statt, in deren Verlauf es zu Tätlichkeiten in größerem Ausmaß kam. Eine Anzahl der Teilnehmer schlug mit allen möglichen Gegenständen aufeinander ein, wo eine Reihe von Personen zum Teil erheblich verletzt wurde. Die genaue Zahl der Verletzten steht noch nicht fest. In den Krankenhäusern befinden sich gegenwärtig noch acht Personen. Einer der Verletzten, der SA-Mann Günther Destowski, der durch einen Kopfschlag verletzt worden war und noch andere schwere Verletzungen davongetragen hat, ist an den Folgen dieser Verletzungen verstorben. Die Leiche und Erdnung konnte durch die sofort eingeschickte Polizei in kürzester Zeit wiederhergestellt werden. Zur Klärung der Ursache der Zwischenfälle ist ein besonderes Kommando beim Polizeipräsidium gebildet worden, das die Ermittlungen bereits mit allem Nachdruck aufgenommen hat. Es kann jetzt schon gesagt werden, daß in der Versammlung ein starker Saalkampf aufgebrochen war, der sich bei den tätlichen Auseinandersetzungen besonders aktiv beteiligt hat.

Zum Zeichen der Trauer um den ermordeten SA-Kameraden hatte der Gauleiter von Danzig für alle Danziger Parteigenossen Trauerbeflaggung angeordnet. Am Sonntagabend fanden in Danzig zwei Versammlungen der NSDAP statt, auf denen Gauleiter Albert Forster zur Lage sprach. Er ging auf die Ueberfälle der Opposition in Danzig ein, die dazu führten, daß der politische Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Danzig-Niederstadt, Felix Schulz, von marxistischen Flugblattverteilern lebensgefährlich verletzt wurde, und die dann ihren Höhepunkt darin fanden, daß der SA-Mann Günther Destowski unter den Weiserischen der Anhänger der Opposition zusammenbrach, und schließlich sein junges Leben einbüßte.



Aufn. Weltbild

Der Stapellauf des Schulschiffes „Horst Wessel“

Auf der Werft von Blohm & Voß lief am Sonntagabend das zweite Segelschulschiff der Kriegsmarine vom Stapel. Unser linkes Bild zeigt den Führer bei der Begrüßung der Schwester und Mutter Horst Wessels, die das Schiff auf den Namen ihres Sohnes taufte. Auf dem rechten Bild ist zu sehen, wie das neue Segelschulschiff unter den Seilrufen der Menge ins Wasser gleitet.

Aufn. Pressebildvertrieb

